

2008/11/11...4:25

Medien-Broschüre der Friedrich-Ebert-Stiftung



Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat ein Heft „Neue Medien in der Bildung“ herausgebracht.

Es beruht auf einer Tagung der FES zum Thema im Mai 2008. Die abstracts zu Beginn des Hefts sind vorbildlich, die knappe Einführung von Kultusminister a.D. Prof. Rolf Wernstedt enthält das Ergebnis der Tagung in 10 Thesen.

Nach erstem Durchblättern m. E. nichts wesentlich Neues zu second life, e-learning, moodle, best practise, blended learning usw. Der übliche Aufruf, dass die Lehrer/innen besser fortgebildet werden müssen und die Industrie mehr sponsern soll.

Aber: Ein Aufsatz von Scheich/Braun (Neurobiologen) mit dem bezeichnenden Titel „**Risiken und Nebenwirkungen. Der Einfluss visueller Medien auf die Entwicklung von Gehirn und Verhalten**“ deutet ganz vorsichtig an, dass die virtuellen Welten der Computerspiele ihre Spuren hinterlassen und es bei Kindern und Jugendlichen nicht weit her ist mit der Behauptung, man unterscheide zwischen virtuellem und realem Blutvergießen.

Neue Medien in der Bildung : Dokumentation der Konferenz des Netzwerk Bildung vom 5. und 6. Mai 2008 / Hrsg.: Rolf Wernstedt ... Friedrich-Ebert-Stiftung. – 1. Aufl. – Berlin, 2008. – 72 S. : Ill. = 970 KB, PDF-File. – Electronic ed.: Berlin : Bonn : FES, 2008, ISBN 978-3-89892-956-1

Das Heft gibt es als pdf: <http://library.fes.de/pdf-files/stabsabteilung/05767.pdf>